

Besuchshund Calla

1.) Unser Besuchshund Calla

- Name: Calla Jung
- Funktion: Besuchshund (kein Therapiehund)
- Charakter: ruhig, freundlich, ausgeglichen, kinderlieb
- Gesundheitsstatus: regelmäßig tierärztlich untersucht, geimpft, entwurmt und frei von ansteckenden Krankheiten
- Rasse: Lagotto Romagnola (nicht haarend-Allergiehund)
- Ausbildung: Besuchshund Ausbildung



2.) Zielsetzung

Unser Besuchshund Calla kann:

- Die soziale Kompetenz der Kinder fördern
- Kinder übernehmen Verantwortung und Fürsorge für die Tiere. Sie sehen sich als die starke Person, die schwächeren helfen kann
- Die artgerechte Haltung von Tieren sowie der entsprechende Umgang mit den Tieren wird vermittelt
- Tiere sind wie Seelentröster: für Kinder sowie Eltern / Sorgeberechtigte, vor allem bei der Eingewöhnung
- Kinder können sich Tieren gegenüber leichter öffnen
- Tiere wirken beruhigend, Ängste, Aggressionen und Stress werden abgebaut
- Erlernen und Akzeptieren von Regeln, Grenzen und Rücksichtnahme
- Verantwortungsbewusstsein stärken
- Das Selbstwertgefühl und die emotionale Stabilität der Kinder unterstützen
- Lernprozesse motivierend begleiten
- Eine positive Atmosphäre und Wohlbefinden schaffen

Unser Besuchshund **Calla** unterstützt die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung der Kinder und schafft wertvolle Lern- und Beziehungserfahrungen. Dieses Konzept beschreibt Ziele, Rahmenbedingungen, pädagogische Inhalte sowie Regeln und Sicherheitsaspekte für den Einsatz von Calla in der Kita. Die Teilnahme erfolgt freiwillig und ist für alle Kinder unserer Einrichtung geplant.

Der Einsatz eines Besuchshundes in der Kindertageseinrichtung ergänzt die pädagogische Arbeit sinnvoll.

3.) Ablauf der Besuche

- Calla kommt 1-2x in der Woche in die Kita oder nach Absprache
- Calla nimmt am Gruppengeschehen teil
- Einsätze erfolgen in der Gruppe oder im Einzelkontakt mit Anleitung
- Rückzugsmöglichkeiten für Calla sind jederzeit gewährleistet (im Büro ist ein Schlafplatz)

4.) Regeln im Umgang mit Calla

- Der Hund wird nicht bedrängt oder festgehalten
- Streicheln nur nach Aufforderung
- Ruhige Bewegungen und leise Stimmen
- Fressen, Schlafen und Rückzugsphasen werden respektiert
- Hände waschen vor und nach dem Kontakt

5.) Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen

- Regelmäßige tierärztliche Kontrollen
- Aktueller Impf- und Entwurmungsstatus
- Hygieneregeln für Kinder und Fachkräfte
- Kein Kontakt bei Krankheiten (Kind oder Hund)
- Ständige Aufsicht durch eine verantwortliche Fachkraft

6.) Pädagogische Inhalte und Lernfelder

Soziale und emotionale Entwicklung

- Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse des Hundes
- Erkennen und Benennen von Gefühlen (bei sich selbst, bei anderen, beim Hund)
- Stärkung von Selbstvertrauen und Abbau von Ängsten

Sprache und Kommunikation

- Gespräche über den Hund und seine Bedürfnisse
- Erweiterung des Wortschatzes (Körperteile, Pflege, Verhalten)
- Förderung der Erzählfreude

Sachkompetenz und Naturerfahrung

- Grundwissen über Hunde (Pflege, Ernährung, Verhalten)
- Verantwortung im Umgang mit Tieren
- Respekt vor Lebewesen

Motorische Förderung

- Ruhige Bewegungsangebote
- Förderung der Feinmotorik, z.B. beim Streicheln

7.) Zusammenarbeit mit Eltern

- Transparente Information über Ziele und Ablauf
- Berücksichtigung von Allergien, Ängsten oder kulturellen Aspekten
- Austausch über Beobachtungen und Entwicklungen

8.) Grenzen des Einsatzes

- Calla ist ein Besuchshund, kein Therapiehund
- Das Wohl des Hundes steht jederzeit an erster Stelle
- Einsätze werden bei Stressanzeichen des Hundes sofort beendet

9.) Reflexion

Der Einsatz unseres Besuchshundes Calla wird regelmäßig reflektiert, durch Beobachtungen, Teamgespräche, Rückmeldungen der Kinder, Eltern und Elternausschuss, um Qualität und Sicherheit dauerhaft zu gewährleisten.